



Ausgabe Nr. 71 · November 2008

Schule und Wirtschaft im Gespräch

Stuttgart geht in vielen Bereichen neue Wege, um zur weiteren Verbesserung der Rahmenbedingungen für gutes Lernen zu kommen – etwa die Bildungspartnerschaft, womit der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule verbessert werden soll. Ebenso verbesserungswürdig ist der Übergang von der Schule ins Berufsleben. Iris Ripsam machte klar, dass es zunächst vor allem darum gehe, Konzepte zu entwickeln, wie Reibungsverluste bei besagtem Übergang minimiert werden können. Schulabsolventen, Abiturienten sollen in die Lage versetzt werden, ziel sicher ihren Berufsweg zu finden. Prof. Dr. Günter Sabow, der mit der Wirtschafts- und Industrievereinigung Stuttgart Mitveranstalter der Zusammenkunft zwischen Schule und Unternehmen war, zeigte auf, wie wichtig es ist, schon während der Schulzeit in das Arbeitsleben zu schnuppern, um Erfahrungen für die richtige Berufswahl sammeln zu können. Schließlich erwarteten die Führungskräfte in der Wirtschaft eine „lebensorientierte Schule“.



Bildungsbürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann forderte die Wirtschaft auf, sich stärker in die Bildungspläne einzubringen. Bei Kooperationen mit der Schule seien die Wirtschaftsunternehmen noch oft recht zurückhaltend. Herbert Ampferer von der Porsche AG hob die gelungene Zusammenarbeit seines Unternehmens mit dem Ferdinand-Porsche-Gymnasium hervor. Dr. Walter Rogg von der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart erkannte die zunehmende Bedeutung qualitativ guter Kinderbetreuung als Ort frühkindlichen Lernens, was spätere Innovationen befördern würde.

KURZ INFORMIERT

Neues aus Weilimdorf

Für die CDU-Fraktion sei dieser Tag eine gute Ausbeute gewesen, so Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam nach Ablauf eines dichten Besichtigungsprogramms in Weilimdorf. Das Wort Ausbeute bezieht sich für die Stadträtin dabei auf das gesetzte und über die eigenen Erwartungen erfüllte Ziel, sich mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern direkt auszutauschen.



Auf dem Walz-Areal - im Vordergrund stv. Fraktionsvorsitzender Philipp Hill, dahinter Sprecherin der CDU im Bezirksbeirat Waltraud Illner, in der Mitte Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam, daneben Stadträtin Marion Haug, ganz rechts Bezirksvorsteherin Ulrike Zich

Bei der Firma Schäberle, ein Transportunternehmen auf dem Gebiet Gefahrgut, erfuhren die Fraktionsmitglieder vom Expansionsdrang der Spedition: „Stillstand ist Rückschritt“, so der Geschäftsführer Heinz Schäberle. Er hat ein Grundstück im Auge, auf dem sein Unternehmen 15 Millionen Euro für eine neue Logistikanlage investieren möchte. Die Investition kann aber nur unter der Voraussetzung getätigt werden, dass eine eindeutige Regelung existiert, die einen 24 Stundenbetrieb zulässt. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Weilimdorfer Betreuungsstadtrat, Philipp Hill, erklärte: „Die CDU-Fraktion hat bereits im Mai einen Antrag gestellt, der darauf abzielt, die derzeitigen Nutzungseinschränkungen in dem Gebiet zu lockern. Das heißt, dass die zulässigen Immissionsrichtwerte für Lärm in dem Gewerbegebiet an solche mit Industrienorm angepasst werden“. Wirtschaftsförderer Dr. Klaus Vogt zeigte sich zuversichtlich, dass in Bälde eine Lösung im Sinne des Unternehmens gefunden wird.

Im Stadtteil Wolfbusch fragte Stadtrat Philipp Hill die Anwohner, wie sie sich eine Bebauung auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Walz vorstellen können. Er erläuterte mehrere Grobenwürfe, wobei vieles für eine Bebauung mit Doppel- und Reihenhäusern, insbesondere für junge Familien spricht. Als Alternative dazu besteht der Gedanke einer Durchmischung mit altersgerechten Wohnungen im Geschosswohnungsbau.

Fortsetzung nächste Seite

Müllgebühren senken

Beim Umbau des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft (AWS) in eine funktionstüchtige Organisation bleibt die CDU-Fraktion weiter in der Vorhand. Sie hat den AWS-Restrukturierungsprozess maßgeblich initiiert. Dabei macht der **stv. Fraktionsvorsitzende, Philipp Hill**, unmissverständlich klar: „Es liegt jetzt am AWS, die Chance zu ergreifen und auf dem Weg des Erfolgs voranzuschreiten“.

Gemeint ist, dass die im Unterausschuss Restrukturierung erarbeiteten Maßnahmen nun vom AWS umgesetzt werden müssen, um die Betriebseffizienz – sie



liegt Gutachten zufolge um 25 Prozent zu niedrig – steigern zu können. Aufgrund der bereits erzielten Fortschritte ist dennoch bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Senkung der Müllentsorgungsgebühren angebracht. „Wir halten eine Senkung um 5 %, was 2,5 Mio. € entspricht, für gerechtfertigt“, so Stadtrat Philipp Hill. Die CDU-Fraktion richtet auch diesen aktuellen Antrag an der Maxime aus, dass die Verwaltung im Sinne der Bürger so kostengünstig wie möglich arbeiten muss.

Neue Anträge der CDU

- **Müllentsorgung AWS**
03.11.08 Nr. 423/2008
- **Vergabe öffentlicher Aufträge**
28.10.08 Nr. 418/2008
- **Parken in der Reinsburgstraße**
27.10.08 Nr. 416/2008
- **Umgestaltung Löwen-Markt**
24.10.08 Nr. 411/2008
- **Kreisverkehr an Solitudestr.**
24.10.08 Nr. 410/2008
- **Sozialverträglichkeitsprüfung bei Bauvorhaben**
16.10.08 Nr. 401/2008
- **Berufsschule auf Gelände C1 Zukunft der Wagenhallen**
06.10.08 Nr. 379/2008
- **Herausragende Architektur für herausragenden Standort**
06.10.08 Nr. 382/2008

Fortsetzung von vorhergehender Seite

An der Kreuzung Solitude-/ Engelbergstraße wurde über deren möglicher Umbau in einen Kreisverkehr diskutiert, zumal die Kreuzung ohnehin komplett saniert werden muss. Ein Kreisverkehr hätte den Vorteil, den Verkehr verflüssigen zu können. Ebenso könnten damit die Schülerströme gut aufgenommen und die Sicherheit im Straßenverkehr erhöht werden. Auch die städtebauliche Entwicklungsoption spricht für den Umbau. Ein vielversprechendes Projekt rankt sich um die Rennstraße. Zukunftsoffensiven aus der Weilimdorfer Bevölkerung setzen sich hier für ein so genanntes Forum Weilim-



Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam lässt den Tag Revue passieren

dorf ein. Es soll ein Ort sein, der die Einbindung aller Generationen in das Gemeinwesen ermöglicht – ein Ort, der für Bildung, Kultur und Begegnung jedermann offen steht. Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam und ihr Stellvertreter Philipp Hill versprochen, das Vorhaben positiv begleiten zu wollen – möglicherweise könne es aber auch in einem anderen Gebäude umgesetzt werden. "Der Löwen-Markt, das pulsierende Herz Weilimdorfs und ein eigentlich schöner Platz, krankt auf den zweiten Blick in seinem vorderen Teil an der Solitudestraße optisch an einem wenig ansprechendem Kiesbelag. „Deshalb, und das begrüßen wir als CDU-Fraktion, setzt sich auch der Bezirksbeirat dafür ein, den Platz attraktiver zu gestalten“, so Betreuungsstadtrat Philipp Hill.



Auf dem Löwen-Markt: Betreuungsstadträte Philipp Hill und Marc Benzinger, Bezirksvorsteherin Ulrike Zich, Bezirksbeirat Jochen Lehmann, Stadtrat Fred-Jürgen Stradinger

„Wir nehmen viel für unsere gemeinderätliche Arbeit mit“, so Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam beim abendlichen Bürgerempfang im Bezirksrathaus. Der CDU-Fraktion gehe es nicht darum, *ad hoc* Versprechungen zu machen, sondern sich der Dinge anzunehmen und Entwicklungen zu forcieren, die den Bürgern in Weilimdorf auch auf lange Sicht nützen.